

# Lektionen in Sachen Stil

„Power Dressing“ beim Dortmunder Marketing Club: Imageberaterin zieht Männer an

„Die eigene Gattin ist entgegen landläufiger Meinung keine gute Modeberaterin! Und warum? Hat sie wirklich Interesse, ihren Mann für andere attraktiv zu machen?“ Acht Männer horchen auf, als diese Sätze fallen. So hat man(n) das noch nicht gesehen.

Selten, dass Mannsbilder in leitender Funktion einer Frau lauschen. Der Geschäftsführer, der Marketingchef, ein Professor der Universität. Man sollte denken, die Herren hätten ausgelernt. Irrtum: Wenn es darum geht, Business-Dress und Persönlichkeit in Einklang zu bringen, verwandeln sich gestandene Mittvierziger in aufmerksame Schüler.

## Erfolgreich kleiden

Vor ihnen steht Katharina Starlay. Imageberatung ist ihr Beruf. Am Samstag hielt sie auf Einladung des Dortmunder Marketing Clubs ein Seminar im Schwerter „Freischütz“. „Power Dressing“ hat Katharina Starlay ihre Lektion in Sachen Stil überschrieben. „Dress for success“ passte auch: Sich anziehen, um Erfolg zu haben. Heraus aus der uniformierten Masse! Was geht und was nicht?

Starlay ist gelernte Modede-



**Katharina Starlay schaut genau hin: Welche Brille passt zum Herrn, und welches Hemd sollte er wählen, um aus der uniformierten Masse herauszustechen?**

RN-Foto Paulitschke

signerin, Farbberaterin, Stil-expertin. Firmen auf der Suche nach „corporate couture“ für ihre Mitarbeiter zählen zu

ihren Kunden. Sie ist Augenschicht, Wirkungsbildnerin, ein bisschen auch „Benimmhelferin“: „Darf ich Ihnen

etwas sagen? Die Art, wie Sie im Sitzen nackte Wade zeigen, geht gar nicht im Geschäftsleben!“

Sie macht es charmant, ohne zu brüskieren, sie darf das sagen. Wer zu ihr kommt, bringt den Mut auf, sich kritisch analysieren zu lassen. Alles steht auf dem Prüfstand: Frisur, Brille, Anzug, Hemd, Krawatte, Schuhe. Passender Schmuck zum richtigen Typ.

Typologie ist eine Wissenschaft. Welche Gesichtsform habe ich? Welcher Haarschnitt streckt das runde Gesicht, welche Brille passt zum eckigen, welcher Hemdkragen ist vorteilhaft? Nicht bloß in der Malerei regiert die Harmonie des „goldenen Schnitts“.

## Paradiesvogel

Welcher Typ bin ich? Leger, klassisch, avantgardistisch? „Das zeugt schon von Mut, Ihr rotes Sakko!“ Der so Angesprochene ist der Paradiesvogel der Runde. Er provoziert gern, gesteht er. Jeder Teilnehmer bekommt sein Feedback: Die Hose einen Tick zu lang. Der Binder zum gestreiftem Hemd zu gewagt. „Mutige“ Brillen können von den Augen ablenken.

Die Herren nicken, signalisieren Offenheit. Zu gern würde man sie beim nächsten Einkauf beobachten, jetzt wo sie alle Geheimnisse kennen.

Kai-Uwe Brinkmann